129407 - Darf er hinter jemanden beten, der nicht daran glaubt, dass Muhammad -Allahs Segen und Frieden auf ihm- das Siegel der Propheten ist?

Frage

Ich habe mit vielen Muslimen hier in den USA bezüglich des Siegels der Propheten diskutiert und würde gerne Folgendes erläutert bekommen:

Was ist die Bedeutung von „Khatem“ im Arabischen? Ist es „der letzte“ oder „das Siegel“. Wie sind die Beweise aus dem Koran und der Sunnah?

Negiert das Herabkommen von Isa (Jesus) das Siegel der Propheten oder nicht?

Was ist das Urteil über denjenigen, der nicht daran glaubt, dass Muhammad -Allahs Segen und Frieden auf ihm- das Siegel der Propheten ist, und es nach ihm keinen weiteren Propheten gibt. Ist diese Person ein Ungläubiger 8Kafir) oder nicht?

Und ist erlaubt, hinter ihm zu beten, wenn es keine andere Moschee in unserer Umgebung gibt?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Der Prophet Muhammad -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ist der letzte Prophet. Er -Frieden sei auf ihm- sagte: „Ich wurde gegenüber anderen Propheten mit fünf Dingen ausgezeichnet: Mir wurde die Fürsprache gewährt, mit mir wurden die Propheten versiegelt…)

Er informierte uns damit, dass er der letzte von ihnen ist. Allah -erhaben ist Er- sagte: „…jedoch ist er der Gesandte Allahs und das Siegel der Propheten.“ (Mit einer Fathah „Khatam). Und in einer anderen Rezitationsart „Khatim“ mit einer Kesrah, was „der Letzte“ bedeutet.

Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Ich bin das Siegel der Propheten, und es gibt keinen Propheten nach mir.“

Das bedeutet, dass mit ihm die Propheten Allahs (diese Linie der Propheten) versiegelt wurde, somit es auch weder einen Gesandten noch einen Propheten nach ihm geben kann.

Es besteht kein Zweifel daran, dass Isa -Friede sei mit ihm- nach seinem herabkommen der Gesetzgebung (Schariah) Muhammads -Allahs Segen und Frieden auf ihm- folgen und nach ihr urteilen wird. Er wird nicht als ein Propheten nach dem Gesandten Allahs angesehen, sondern ist er vielmehr einer von seiner Ummah (Gemeinde), der nach seiner Gesetzgebung richten wird.

Wer behauptet, dass ein neuer Prophet kommen wird, oder dass es für möglich hält, dass ein andere Prophet nach Muhammad -Friede sei auf ihm- kommt, so ist er ein Ungläubiger. Er hat somit ausgesagt, dass diese Gesetzgebung nicht die abschließende Gesetzgebung ist. So einer ist ungläubig und es ist nicht erlaubt, hinter ihm zu beten, wenn man seine Überzeugung (Glauben) bekannt wurde. Und wenn dies bestätigt wurde, so musst du die Gebete nachholen, selbst, wenn du sie allein verrichten musst.